

Planspiel zum Thema

„Online-Shopping, Energie & Klimawandel:

Das Retourengeschäft unter der Lupe“



Hinweise für die Lehrkraft zur Vorbereitung und Durchführung

Benötigtes Material:

- Rollenkarten
- Arbeitsblatt mit Auftrag und Ablauf
- Namensschilder für die Rollen
- Evtl. Requisiten
- Evtl. Gong

Mögliche Rollen für die Podiumsdiskussion:

1. Konsumentin Selma: Die Online-Shopperin
2. Online-Kleinhändler Christian: Der Spezialanbieter
3. Online-Großhändler Bruno: Der Kundenzufriedensteller
4. Umweltaktivistin Vera: Die Aufklärerin
5. Paketzusteller Manuel: Der Paketspezialist
6. Expertenteam Verkehr David & Elena: Die Verkehrsanalytiker
7. Expertenteam Internet Mike & Jessica: Die Internetspezialisten
8. Expertenteam Klima Susanne & Peter: Die Klimaforscher
9. Expertenteam Logistik Leo & Maria: Die Logistikoptimierer
10. Beobachter/Reporter: Das Publikum

Mögliche weitere Rollen:

- Ggf. Zeitwächter für Redebeiträge
- Ggf. Rednerlistenführer
- Moderation (Lehrkraft)



Hinweise zu den Rollen und dem Material

Rollenbesetzung: Generell ist es sinnvoll die einzelnen Rollen mindestens in Tandems oder Kleingruppen zu erarbeiten, auch wenn am Ende evtl. nur eine Person an der Diskussion teilnimmt und der Partner eine andere Rolle, z. B. Reporter, übernimmt. Somit können die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung der Rollen zusammenarbeiten und während der Spielphase ggf. abwechselnd die Rollen übernehmen. V. a. wenn die Schülerinnen und Schüler bisher wenig oder gar keine Erfahrungen mit Verfahren des szenischen Spiels haben, kann es sinnvoll sein, dass beide gleichzeitig als Tandem spielen, um mögliche Hemmschwelle zu senken.

Moderation: Es ist sinnvoll, dass die Lehrkraft die Moderation als Podiumsleitung übernimmt, da sich die Aufgabe für Schülerinnen und Schüler in der Regel als zu anspruchsvoll erweist. Die Podiumsleitung sollte sicherstellen, dass alle Rollen zu Wort kommen, durch gezieltes Fragen, Aufgreifen von Aussagen oder Zusammenfassen, die Diskussion geeignet lenken und am Ende eine Entscheidung anbahnen, indem sie um Vorschläge bittet oder eine Abstimmung einleitet.

Beobachter-/Reporter-Rolle: Alle Schülerinnen und Schüler, die keine aktive Podiumsrolle übernehmen bekommen den Auftrag als Beobachter oder Reporter die Diskussion zu verfolgen. Zur Vorbereitung auf Ihre Rolle erhalten die Gruppen eine Liste der geladenen Gäste und überlegen sich, welche Argumente, Werte und Interessen von den Personen vertreten werden könnten. Ein weiterer Auftrag kann sein, eine Liste von möglichen Argumenten aufzustellen und während der Diskussion zu beobachten, ob diese genannt werden, oder ob andere Argumente hinzukommen. Außerdem kann eine vorbereitende Aufgabe sein, (kritische) Fragen an die Podiumsgäste zu formulieren, die dann während der Diskussion gestellt werden können.

Expertenteams: Expertenteams können immer aus zwei oder mehr Schülerinnen und Schüler bestehen. Aufgabe der Experten ist es, ausgewählte Informationen vorzulegen und während der Diskussion als Spezialisten für Nachfragen zur Verfügung zu stehen.

Requisiten: Der Einsatz von Requisiten, erleichtert es den Schülerinnen und Schülern in die Rollen zu finden. Hinzu kommt, dass das Gefühl des Rollenschutzes verstärkt wird, denn die Requisiten schaffen Klarheit: Nur wer die Requisite trägt, nimmt in diesem Moment die Rolle ein. Die Schülerinnen und Schüler können selbst überlegen, was typische Utensilien für ihre jeweilige Rolle sein könnten und diese mitbringen (Hausaufgabe).

Namensschilder: Der Einsatz von Namensschildern für die einzelnen Rollen erleichtert die direkte Ansprache während der Diskussion und fördert die Rollenübernahme.

Signal: Ein klares Signal (z.B. Gong, Händeklatschen), um das Rollenspiel zu beginnen bzw. enden zu lassen oder zu unterbrechen ist essentiell, um zwischen Rollenperspektive und Ich-Perspektive der Schülerinnen und Schüler klar zu unterscheiden.

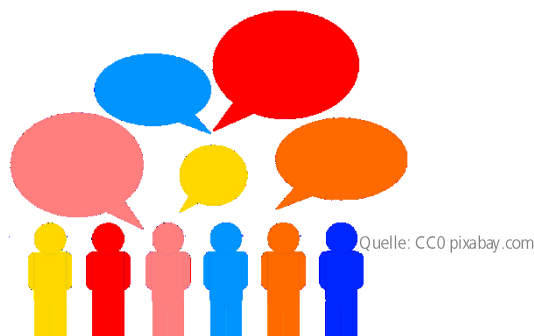
Benötigte Zeit zur Vorbereitung der Rollen: Die Erarbeitung der Rollen und des kurzen Vorstellungs-Vortrags erfordert je nach Lerngruppe und Hilfestellungen ca. 20-30 Minuten und kann sehr gut auch als vorbereitende Hausaufgabe erfolgen.



Ideen und Anregungen für die Vorbereitung der Rollen

Die Vorbereitung auf die Diskussion kann unterschiedlich intensiv erfolgen und mit mehr oder weniger Schülerpartizipation bei der Rollengestaltung einhergehen:

- **Theaterpädagogische Übungen:** Zum Einfühlen in die Rollen: z.B. Im Raum laufen wie die Rolle, Gestik/Mimik der Rolle einstudieren, sich aus der Rolle heraus begrüßen oder vorstellen, etc.
- **Vorwissen aktivieren:** Es ist möglich, zunächst mit einem Brainstorming zum Thema an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler anzuknüpfen.
- **Rollenrecherche:** Die Lernenden werden aufgefordert, zum Hintergrund ihrer Rolle Recherchen anzustellen, und so authentische Begründungen für die Argumente zu erhalten. Denkbar sind z.B. Internetrecherchen oder telefonische Anfragen bzw. Interviews mit Betroffenen.
- **Rollenkarten selbst entwerfen:** Die Schülerinnen und Schüler können selbst überlegen, welche Akteure relevant sind, um eine vorgegebene Frage zu diskutieren. In Kleingruppen können dann auf Grundlage des Vorwissens zum Thema oder nach vorangegangener Recherche selbst Rollenkarten entworfen werden.
- **Vorgegebene Rollenkarten:** Die Rollenkarten können bereits mit einer festen Struktur vorgegeben werden, z.B.: Rollentext (kurze Charakterisierung des Akteurs) und dann die Kategorien *Ziele, Meinungen, Argumente & Verhalten*. Entweder sind die einzelnen Kategorien bereits stichpunktartig ausgefüllt oder werden von den Schülerinnen und Schüler selbst mit Hilfe des Rollentextes ausgefüllt.
- **Rollencharakter:** Die Schülerinnen und Schüler können ebenfalls aufgefordert werden sich Charakterzüge für Ihre Rollen zu überlegen: z.B. cholerisch, schüchtern, aggressiv, kompromissbereit, skeptisch, gelangweilt, etc. Im weiteren Schritt sollen sich die Lernenden dann überlegen, wie der jeweilige Charakter das Verhalten in der Diskussion beeinflussen wird.
- **Geheimer Plan:** Die einzelnen Rollen können jeweils ein Geheimnis haben bzw. ein eigenes Ziel verfolgen, dass die anderen nicht kennen. Auch hier kann wieder überlegt werden, wie dieser geheime Plan das Verhalten in der Diskussion steuert.



Übung zum Analysieren von Werten in Rollentexten

- Die Schülerinnen und Schüler kreuzen aus einer Wertesammlung („Werte-Box“), diejenigen Werte an, die ihrer eigenen Meinung nach für die Beantwortung der Frage von Bedeutung sind.
- Daraufhin beschreiben die Schülerinnen und Schüler die von ihnen ausgewählten Werte mit eigenen Worten:
„Der Wert bedeutet für mich, dass ...“
- Zuletzt werden die Aussagen der Rolle mit den Werten in Verbindung gebracht und analysiert, welche der Werte für die jeweilige Rolle wichtig sind.

Lesekompetenzförderung bei der Rollenerarbeitung

Bei der Erarbeitung der Rollen und zugehörigen Argumente, haben geeignete Lesestrategien eine große Bedeutung, um die zentralen Informationen aus den Rollenkarten herauszufiltern. Dabei ist die wichtige Aufgabe, in den Rollentexten zu erkennen, welche Werte, Normen und Sachinformationen die jeweiligen Personen/Gruppen vertreten bzw. nennen.

Mögliche Aufgabe zur Förderung der Lesekompetenz¹:

1. **Textmarkierungen:** Durch Markierungen in den Rollenkarten mit je anderer Farbe für genannte Werte, Normen, Sachinformationen, Beispiele, Begründungen etc. kann der Text zunächst visuell aufbereitet werden. für Meinung, Behauptung, Begründung, Beispiel verwenden. Dies dient als Vorbereitung für die Formulierung von Argumenten für die spätere Diskussion.
2. **Unterscheiden von *Beschreibung* und *Bewertung*:** Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit verschiedenen Quellen (*hier Rollenkarten*) und grenzen beschreibende und bewertende Aussagen voneinander ab. Dies erfordert genaues sinnerfassendes Lesen.
3. **Wertvorstellungen zuordnen:** Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Liste mit verschiedenen Wertvorstellungen und ordnen diese den verschiedenen Akteuren des Rollenspiels zu. Sie erkennen dabei, wie Wertvorstellungen Aussagen beeinflussen und lernen Quellen kritisch zu lesen.



Quelle: CC0 pixabay.com

¹ Quelle: <https://www.lesen.bayern.de/materialien-zur-foerderung-der-lesekompetenz/aufgaben/mathematik-informatik-naturwissenschaften/> (zuletzt konsultiert am 12.02.19)